

Die kleine Kirche
Wegen der Glaubenssätze
Fast ohne Frauen.

Kieferausrückung!
Bitte Gefühlsausdrücke
Nicht wörtlich nehmen!

Frau Verdurins Furcht
Die Stammgäste könnten sie
Im Stiche lassen.

Herr Verdurin hat nur
Nach der Frau eine Meinung
Die er dann ausführt.

Frauen schön finden
Die dir wirklich gefallen;
Nicht die bekannten.

Unbewusst teuflisch:
Denen geben die nicht scharf
Auf eine Sache.

Für eine Köchin
In Provinz-Familien
Nistet Swann sich ein.

Ihre Schönheit reizt
Er empfindet fast Ekel
Und nähert sich doch.

Mageres Gesicht
Überlastet von Haarpracht
Körper aus Teilen.

Das Bild Odettes
Saugt die Träumereien auf
Von andern Frauen.

Ein Lächeln als Schutz
Unsicher ob Aussagen
Witzig oder ernst.

Weiser ausserhalb
Aller Alltags-Erfahrung
Das Neue ist Schock.

Swann verfügt über
Die einfache Gymnastik
Des Mannes von Welt.

Im Mund einen Brei
Der nicht mal ein Sprachfehler:
Vorzug der Seele.

Gefühl und Formeln
Glaubt er seien überlebt:
Er verspottet sie.

Eine Ansammlung
Von Barometern, Kissen
Und Kuckucksuhren.

Nicht die Sonate!
Und nicht das Andante:
Arm- und beinbrechend...

Ein schönes Möbel!
Wie plastisch die Trauben sind...
Lust fürs Aug, nicht wahr?

Swann befühlt Trauben
Aus Bronze und wagt es nicht
Sofort aufzuhören...

Sine materia
Erinnerung arbeitet
Graphisch für Musik.

Sonatenliebe:
Möglichkeit der Verjüngung:
Vorübergehend.

Wie ein Kränkelnder
Findet Swann in der Phrase
Lebens-Neubeginn.

Sie nicht zu kennen
Hat man kein Recht. Sonate
Bekannt und verkannt.

Das Neue passt nicht
In die alten Schablonen:
Wie man die Welt sieht.

Ein Mensch von Genie
Kann sehr wohl vervettert sein
Mit altem Ekel.

Swann in fremdem Land
Kennt dessen Sprache noch nicht
Übt sich schon darin.

Cottard ist erstaunt:
Mahlzeiten bei Herrn Grévy?
Verdurin sorgt sich...

Lange würde sie
Nicht genügend bekommen:
So Swanns Strategie.

Das ist unser Stück:
Nahe und doch unendlich
Fern und unwissend.

Lieber spät kommen
Aber sie dann heimführen:
Recht fast schon Besitz.

Salon-Theater:
Porzellan, Nippes und Plüsch
Überwältigt Gast.

Die Orchideen
Gleichen keinen Blumen: Samt
Eines Frauenkleids.

Nicht wiederfinden
Was allgemein. Eigenstes
Im Bild der Meister.

Über dem Kunstwerk
Erkennt er die Frau und sie
Wird ihm zum Kunstwerk.

Meisterwerk aus Fleisch:
Die begehrte Frau darin
Doppelt wirklicher.

Erstarrte Liebe
Es gibt nichts mehr zu sagen
Anregender Brief.

Odette ist nicht da!
Mit einem Mal wird ihm klar
Wie sehr er sie braucht.

Dieser Herr glaubt nicht
Dass Odette tugendsam ist...
Ist selbst Angeber...

Unruhe im Wagen:
Die Zeit zusätzlich dehnen
Um sie zu kürzen.

Zwei Möglichkeiten
Wie einer vorm Feuer erstarrt
Im Warten hegen.

Lichter gehen aus
Im Dunkeln irren Menschen
Wo ist Eurydice?

Nichts vorhergeseh'n --
Es gibt nur seine Freude:
Ah, glücklicher Traum!

Defloration
Durch Aufrichtung der Blumen
Kitzle ich sie nicht?

Cattleya machen...
Scheinhandlung des Rituals
Denn man besitzt nie!

Es war jetzt Frühling
Ein eisig-reiner Frühling
Er eilte zu ihr.

Ein Mensch wird uns Mensch
Weil er für uns Möglichkeit
Für Leid und Freud ist.

Die kleine Phrase
Wenn Odette sie auch schlecht spielt
Öffnet weites Feld.

Der Kuss ruft den Kuss:
In der ersten Liebeszeit
Wachsen sie so nah!

Odette verleiht
Den Dingen einen Charme
Wie es der Mond tut.

Odettes Leben
Ein weisses Blatt mit wenigen
Lächelnden Strichen.

Wenn nur die Dichter
Auch dächten was sie sagen...
Aber so -- Gauner!

Du bist so beherrscht
Ich kann dich nicht bestimmen
Doch bist du gütig.

Schick ist nicht gleich schick
Für Odette sind's die Bälle...
Was für Bälle denn?

Das - eine Marquise!
Wie eine Arbeiterin
Eine Concierge!

Das Vokabular
Des Uneigennutzigen
Liebt sie statt der Tat.

Ein Kind lieben wie
Ein Kind liebt: die Plaisierchen
Einfach und ehrlich.

Ein verliebter Mann
Geht zu sehr in der Frau auf
Die er so sehr liebt.

Das wahre Leben!
Trotz all ihrer Fehler so
Ungezwungen frei!

Ah, Grossherzigkeit!
Ich liebe nur noch jene
Die grossmütig sind.

Ein geheimer Raum
Der allem Verdurin'schen
Immer verschlossen.

Ein neuer Stammgast
Einfacher und billiger
Bringt Swann Ungnade.

Er beschreibt ein Bild
Und im Takt der Worte wird
Ein Gesang daraus.

Das Namens-Tabu
Aus Bescheidenheit und aus
Dem Eigenwillen.

Herr Verdurin trinkt
Diese Worte des Malers
Und er isst nicht mehr.

Ein guter Redner
Mit realistischen Wörtern
Redet ausdauernd.

Lebloses Gesicht
Gesicht wie eine Sache
Sie hat nichts gehört.

Meiner Treu es ist
Halt ne Herzogin und das
Beeindruckt manche...

Da haben wir es!
Das sind die grossen Dinge!
Aber er - will nicht...

Sanierte will auch...
Beginnt lachend zu lügen...
Ausgebremst, der Tropf!

Theater-Masken
Die in verschiedener Weise
Heiterkeit zeigen.

Ich behandle sie auf
Rheumatoide Arthritis -
Bezaubernde Frau...

Unterm Tremolo
Erscheint die kleine Phrase...
Die Vertraute Swanns.

Das ist wenigstens
Mal ein Mann der gradheraus
Sagt was er sich denkt!

Und erhielt sie
Etwas von ihm dachte er
Wär' er fast bei ihr.

Jemand zu lieben:
Eine Wollust deren Preis
Er gerne bezahlt.

Er ist nicht allein
Während er sich ankleidet
Weil er an sie denkt.

Liebes-Bewegung --
Die Wahrnehmungskraft gelähmt:
Eine graue Welt!

Es geht mir nicht gut
Du siehst es ja selbst, sagt sie
Oh, die Eifersucht!

Freude des Wissens:
Das Tun einer Person jetzt
Plötzlich bedeutend.

Nur mal anklopfen!
Wissen: ... Überlegenheit...
Das falsche Fenster!

Eifersucht beweist
Dass er sie zu stark liebt. Sie -
Muss es weniger.

Saniettes Vertreibung
Und Odettes Komplizen-Blick...
"Wow! Die Hinrichtung...!"

Lügen mit Fakten:
Klingel hat mich geweckt und
Schläge am Laden...

Odettes Handeln
Nur in ihm interessant
Der eifersüchtig.

In Swanns Alter sind
Verhalten und Gewohnheit:
Lebens-Konzentrat.

Voll Schuld und Demut
Wollte sie fast weinen und
Fühlte Erschöpfung.

Ach, ärmstes Liebchen!
Statt Selbstmitleid empfindet er
Erbarmen mit ihr.

Es war mein Onkel
Schreibt Odette in ihrem Brief.
Swann ist getröstet.

Und Swanns Eifersucht
Wird jetzt zu einem Kraken
Mit hundert Armen.

Kommen Sie, Odette!
Vor der Nase: Entführung
Und Fall von Gnade.

Swanns künstlicher Ton...
Selbst seine Wut ist nicht echt.
Woran hält er sich?

Wut verkehrt alles:
Der Salon der Verdurin
Wird zur Kloake.

In dem plötzlichen
Anfall von Unehrllichkeit
Wird er sich untreu.

Der künstliche Ton
In Swanns Stimme dient dazu
Den Zorn zu stillen.

Bist du denn wirklich
Ein Wesen im letzten Rang
Des Geists -- Fisch im Glas?!

Odette hört gar nicht
Denn sie versteht schon richtig:
Das heisst er liebt sie.

In neuem Kokon
Wie stets flüchtig & tückisch
Lebt doch Odette noch...

Swann vertieft sich jetzt
In einen Liebesroman:
Liest den Zugfahrplan.

Trotzdem hingehen!
In ihren Schritten gehen.
Plötzlich erscheint sie...

Swann wartet auf sie --
Das Rollen der Wagen nachts!
Sie kommt nicht -- schläft schon.

Der Verdacht genügt
Zu glauben Odette lüge
Ist ihm Grund genug.

Nicht wahr mein Liebling
Nur ich kenn dich wirklich gut?
Ist sie nun ganz ihm?

Wirkliches Leben:
Das ist keine Kulisse.
Das ist ihr Leben!

Odette ist präsent
An Tagen ohne Odette
Selbst noch im Kleinsten.

Er zweifelt nicht daran
Dass ihr Leben gewöhnlich.
Lieber bleibt er krank...

Gibt er ihr das Geld
Damit sie nach Bayreuth fährt?
Er denkt an Unfälle...

Alles in Ordnung?
Swann bereut die Eifersucht.
Ach, Odettes Lächeln!

Sie ohne Liebe
Und ohne Zorn betrachten:
Einfach eine Frau.

Gesetz der Krankheit:
Nach Eifersucht Zärtlichkeit
Ja sogar Mitleid.

Ein Ding ist nicht da
Das ist mehr als ein Mangel:
Ein Umsturz der Welt.

Nein es geht doch nicht
Kaum ist sie drei Tage weg
Muss er sie sehen.

Odette kennt bereits
Den immer gleichen Ausgang --
Nicht den Weg dahin...

"Sie" -- was heisst das denn?
Seine Liebe gehört nicht
Der Person, dem Leib.

Swann in Gesellschaft:
Neben seiner Einsamkeit
Theater-Genuss.

Swann hat vergessen
Dass er ein Sohn von Swann ist --
Zu Bürgern gehört.

Odette macht sich rar:
Kümmert sich um Anstand und
Hat plötzlich zu tun.

Nachforschen hilft nicht:
Am Schluss glaubt er fast alles
Und weiss nichts sicher.

Da sitzt er ganz still...
"Wie traurig du doch aussiehst!"
Nein, sie ist nicht schlecht...

Odette als Götze...
Einzig zählt die Ablenkung!
Opfer für das Kalb.

Nachforschungs-müde...
Wissen das ist Haben und
Fast Anschein von Macht...

Ach, wie entzückend:
Ich werde noch zum Psycho...
Und wischt Tränen weg.

Geschwollener Bauch:
Ein willkommener Tumor!
Das wäre doch schön...

Mit der Schneiderin
Im fünften Stockwerk wohnen
Um sie zu sehen!

Odettes Sicherheit:
Sie fürchtet nicht mehr um sich:
Denn jetzt ist Swann dran.

Sogar der Kutscher
Wird jetzt zu einem Tabu
Swann freut sich drüber...

Glückliche Tage
Sind in Swann weggeschlossen
Damit es nicht schmerzt.

Charlus geht zu ihr
Und soll sie bearbeiten
Tut er das denn auch?

Meute der Diener:
Versammelt um Swann im Kreis.
Achtung für den Hut.

Während er aufsteigt
An den Lakaien vorbei
Denkt er an Odette.

Junger Lakai:
Rotes Gesicht voller Scheu
Eifer und Feuer.

Hässlichkeit des Manns:
Das Monokel als Merkmal
Der Persönlichkeit...

Die beiden Damen
Die mit Taschen und Töchtern
Sich suchen im Fest.

Frau Franquetots Kopf
Wie Pendel des Metronoms:
Verlorener Blick.

Und Frau Gallardon?
Zurückgebogen in Stolz
Tanne am Abgrund.

Prinzessin Laumes:
Ein König in der Schlange
Bevor man ihn sieht.

Die Phrasen kosen
Mit ihren langen Hälsen
Die ins Herz langen.

S ist immer k-östlich...
Das Lippengekräusel ist
Abgestimmt aufs Aug.

Prinzessin lächelt:
Sagt den Leuten nicht gern ab
Tut es fast ehrlich.

Teilung der Menschheit:
Neugier auf was sie nicht kennt
Oder auf was sie kennt.

Ein langer Moment
Der mir kurz war und lang nur
Weil ich Sie nicht sah.

Für einen Moment
Sind alle diese Gäste
Nur wie gemietet...

Das war erst ein Sieg!
Er nimmt sein Monokel ab
Wie einen Verband...

Ach die Möbel dort...
Wie Feuerwehrrübungen!
Da geh ich nicht hin...

Überhaupt nun ja
Weiss ich nicht ob Heldentum
Tragfähig wäre.

Extra von Guermantes!
Metaphorische Rede
Nicht für jedermann.

Nur mit Ihnen, Swann
Vergeht mir die Langweile...
Leben ist traurig...

Hat sie nun Tochter
Oder den Lover vermählt...
Gar miteinander?

Jahreszeit-Eindrücke
& Gewohnheits-Maschen
& Gänsehäute...

Der Unglückliche
Mit dem er Mitleid hatte --
Das war ja er selbst!

Eie Vertraute
Erhebt sich aus der Geige
Spricht zu ihm von ihr...

Zauber des Zustands
Die Phrase hebt ihn höher
Als alles Handeln...

Das Feld der Musik
Unbekannte Tastatur
Noch unvermessen.

Auch sie stirbt mit uns
Göttliche Gefangene
Doch ist das Sterben?

Anfang der Schöpfung:
Dialog zweier Vögel
Über dem Abgrund.

Noch nie habe ich...
So was Starkes gesehen...
Seit dem Tischrücken!

Abreise im Traum
Und doch in Paris bleiben
An Odette leiden.

Soll sie doch sterben
Umkommen auf der Strasse!
Doch sie überlebt...

Anonymer Brief.
Wer nur von seinen Freunden
Kann sowas schreiben?

Sympathiegefühl
In Gesellschaft von Schurken
Statt von Gutmenschen.

Ich kenne niemand
Der nicht zur Bosheit fähig
Gesteht sich Swann ein.

Zeitungslektüre...
Alles erinnert ihn jetzt
An die Untreue...

Den Teufel locken:
Mit dem Finger der Lüge
Bohrt er in ihr rum.

Zwei oder drei Mal...
Das sind einfachste Wörter...
Ritzen ein das Herz.

Das Kreuz auf dem Herz
Für einen kurzen Moment
Brennt es nicht mehr so...

Hinter dem Felsen...
Da gibt's den besten Mondschein...
Oh, was für ein Witz!

Ein Schlund öffnet sich:
Nicht in der Vergangenheit
Im Jetzt geschah es...

Einfache Sätze
Die immer wieder treffen
Wie beim ersten Mal.

Der Schmerz ist so gross
Dass die Neugier nun abstirbt:
Angst vor neuem Schmerz.

Keiner der Schritte
Die sie im Laster begeht
Ist ihr mehr bewusst.

Herzens-Vergiftung.
Hinter all den Schleiern ist
Nur leere Lüge.

Erinnerungs-Bau
Entweiht von den möglichen
Lügengebilden.

Gibt's keine Einheit
In der Liebe und auch nicht
In der Eifersucht?

Gespräch über nichts
Die Kleinbürgerin im Bus
Ausgewähltes Nichts.

Ein Porträt sollte
Für die zehntausend Franken
Einem ähnlich sein!

Mit Natürlichkeit
Zeigt sie ihm ganz einfach auf
Dass Odette ihn schätzt.

Liebe aus dem Zug
Wie ein weggleitendes Land
Nochmals betrachten.

Vorm ersten Kuss schon
Ihr Gesicht eingepägt denn
Er würde's ändern.

Trost im letzten Traum
Für den jungen Mann am Meer:
"Besser ist's doch so"...

Rückkehr nach Combray.
Junges Gesicht lockt ihn dahin.
Er verlässt Paris...

Jahres des Lebens
Für eine Frau verschwendet
Die nicht mein Typ war!